



Kommunikationszentrum für Frauen
zur Arbeits- und Lebenssituation
Kofra e. V.,
Baaderstr.30
80469 München
Tel. 089-20 10 450
Fax 089-202 27 47
e-mail: kofra-muenchen@mnet-online.de

8.12.2013

Presseerklärung:
Neue Vernetzung zum Abbau von Prostitution

In München trafen sich im Frauenprojekt Kofra Vertreterinnen von Gruppen und Organisationen aus Deutschland und einigen europäischen Ländern. Ziel des Treffens war es, sich zum Thema Beendigung von Prostitution auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsame Strategien zu entwickeln.

Alle Teilnehmerinnen sind sich darin einig, dass Prostitution Gewalt gegen Frauen ist und gegen die Menschenwürde und Menschenrechte aller Frauen verstößt. Sie verhindert die Gleichberechtigung, zu der sich unsere Gesellschaft gesetzlich verpflichtet hat. Prostitution ist Symbol und Praxis männlicher Dominanz und weiblicher Unterwerfung, daher kann sie nicht geduldet werden.

Als Defizit der gegenwärtigen Debatten über Prostitution wurde von den Teilnehmerinnen das gänzliche Fehlen der Realität in der Prostitution benannt. Psychische und physische Schäden werden durch die, z.T. brutale, sexuelle Benutzung des weiblichen Körpers für Geld, als Kommerz, verursacht. Nur mit einem hohen Konsum an Medikamenten und Drogen können die Frauen die Schmerzen und die ständige Erniedrigung aushalten, die die Freier ihnen zufügen. Schwere psychische und physische Erkrankungen und frühe Sterblichkeit sind die Folgen.

Als weiteres Defizit in den Debatten wurde das ebenfalls völlige Ausblenden der Sex-Käufer, der Freier, benannt. Ohne Männer, die sich sexuelle Benutzung von Frauen kaufen, gibt es keine Prostitution. Da mit Einsicht von Männern auf breiter Ebene nicht zu rechnen ist, sehen die Teilnehmerinnen die einzige Chance der Bekämpfung von Prostitution durch die Kriminalisierung der Freier. Schweden und nun Frankreich haben es vorgemacht und in allen europäischen Ländern arbeiten starke Initiativen daran, diesen Beispielen zu folgen. Der Brüsseler Appell der „European Women’s Lobby“ vernetzt alle Initiativen für ein „Europa frei von Prostitution“. Ein Zusammenschluss der bereits aktiven Initiativen in Deutschland hat begonnen.